

Sonnabend den 2. April 1898.

## Preussischer Landtag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

Halle, den 31. März.

Die erste Beratung des Gesetzesentwurfs betr. das Dienstverhältnis der Geistlichen wird fortgesetzt.

Abg. Dr. **Dittich** (Str.): Mit dem Inkrafttreten der Vorlage wird der Paritätssatz wenigstens auf dem Gebiet der Gehaltsfrage aufgehoben. Die geistlichen Einkünfte des Herrn v. Koller waren genau aus dem vollen Leibe gehöpft; aber sie waren doch nicht genügend genug, um das Zulandkommen des Gesetzes zu hindern. Zu überlegen war nicht, ob es sich empfiehlt, der Regierung so allgemein, wie es die Vorlage plant, die erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen, oder ob sich nicht eine Bindung dieser Verwendung empfiehlt.

Abg. **Haacke** (Str.): Die Bedenken, die Herr v. Koller vorgetragen, helfen meine Freunde, sie halten diese aber nicht für so wichtig, daß sie die Lösung verweigern. Es müssen drei Forderungen gestellt werden: Keine Mehrbelastung der Gemeinden, Befreiung der Geistlichen und Inkrafttreten der Vorlage schon vor dem 1. April 1899. Besonders heftig erhebt sich die Opposition, daß die im Aufschubverweigerung festgesetzten Beiträge einfach durch Erstattung beigetragen werden. Wir haben bei den Verhandlungen erfahren, was das heißt.

Minister v. **Wangen**: Die Bezahlung von Mitteln zu gleichmäßig wiederkehrenden Ausgaben, die den Staat und den Landtag gleichmäßig für längere Zeit binden, hat man ja oft genug angefordert. Aber solche Gesetze sind nicht zu vermeiden. Der Vorschlag des Herrn v. Koller, der einfach 100 Proz. auf die Staatsposition aufzuliegen will, macht die heutigen verbleibenden Zustände nur um 100 Proz. befallenerwerflicher. Dadurch,

daß wir die nicht leistungsfähigen Gemeinden unterstützen, bewirken wir, daß die Geistlichen nicht Staatsbedienstete werden. Vor dem 1. April 1. 3. wird das Gesetz nicht in Kraft treten können, ja es wird noch sehr häufig gearbeitet werden müssen, wenn es zu diesem Termin in Wirklichkeit geteilt werden soll. Ohne Konstitution von den widersprechenden Parteien kann ein solches Gesetz nicht zu Stande kommen. Behandeln Sie die Vorlage mit Wohlwollen und bedenken Sie, daß Ihnen die Geistlichen wenig dankbar für das Scheitern der Vorlage sein würden.

Minister Dr. **Woffe** wendet sich gegen die Ausführungen des Abg. v. Koller.

Abg. **Sornig** (Str.): Wünscht zwar auch das Zustandekommen der Vorlage, wiederholt aber alle Bedenken des Herrn v. Koller. Bis hier habe man immer nur neue Vorken für die Gemeinden mit nach Hause gebracht. Möge die Kommission eine Form finden, welche eine schwere Schädigung des kirchlichen Gemeindelebens verhindert.

Abg. v. **Wittenburg** (Str.) erklärt sich Namens der christlich-evangelischen Gemeinden mit der Vorlage einverstanden und empfiehlt deren Annahme, um damit einen wichtigen Schritt in unserer kirchlichen Entwicklung zu thun.

Abg. Dr. **Wartenberg** (Hole) theilt den Standpunkt der Centrumsredner.

Abg. **Schall** (Str.) erhebt in der Vorlage das aufrichtige Verlangen der Regierung, den kirchlichen Nothstand zu beseitigen. Leider ist das Gesetz überholt und bedarf gründlicher Prüfung. Die Vortheile des Gesetzes überwiegen jedenfalls weit seine Nachtheile, wenn auch diese ernst genug sind, um nicht übersehen zu werden. Die Kommission wird diese Bestimmungen jedenfalls genau prüfen und dafür sorgen, daß ausreichende Mittel zum Staate bewilligt werden.

Abg. Dr. **Schmawert** (Str.) stimmt den Abgeordneten Sornig und v. Koller zu.

Abg. **Stöcker** (Str.)-loc.) erachtet es für nötig, daß die Vorlage nochmals an die Generaldeputation gehe. Minister **Woffe** nennt dagegen. Damit wäre die Sache gefährdet, jedenfalls auf lange Zeit verzögert.

Abg. v. **Stöcker** (Str.) ist ebenfalls für nochmalige Überweisung an die Synode.

Abg. Dr. **Jermer** (Str.) erklärt sich trotz einzelner Bedenken für die Vorlage, die hierauf an eine Kommission von 21 Mitgliedern geht.

Freitag: Bettintoren.

**Viehverkäufe.**  
Schlachthofmarkt im städtischen Viehhof zu Halle am 31. März 1898.

Zam Verkauf standen	Preis f. 50 Kilogr. a. Lebend., b. Schlachtgewicht				Verkauft	Mittelwert
	I. Qual. a. b.	II. Qual. a. b.	III. Qual. a. b.	Verkauft		
19 Rinder, davon: 8 Ochsen, 1 Färse, 10 Kühe, 5 Bullen.	—	—	—	—	19	—
32 Kälber, 33 Hammel (Schafe), 154 Schweine, davon: 154 Landschweine, 1 Ungarischer.	—	—	—	—	138	16

Der Geschäftsgang war mittelmäßig. — Der Gesamtmarkt dieser Woche betrug: 89 Rinder, davon 8 Ochsen, 4 Färse, 46 Kühe, 11 Bullen; 75 Kälber; 155 Hammel; 235 Landschweine; zusammen 633 Schlachtthiere. Reimer's.

## Die Goodyear Welt-Maschinen

arbeiten mit größerer Sicherheit, Sauberkeit und Eleganz als alle anderen Maschinen und die menschliche Hand. Das hat bis jetzt jeder Fachmann und jeder Laie, der die Maschinen in Thätigkeit sah, bereitwilligst anerkannt.

Ich habe es mir zur ganz besonderen Aufgabe gestellt, nur die besten Qualitäten zu führen, und übernehme ich für mein Schuhwerk die weitgehendste Garantie. Infolge großer Abschlässe mit den bestrenommierten Fabriken bin ich in der Lage, meine Schuhwaaren zu aussergewöhnlich billigen Preisen abzugeben, und hebe ich als ganz besonders preiswerth aus dem überaus großen Sortiment folgende Artikel hervor:

**Herrn-Zugstiefel** mit imit. Knopfloche. Dauerhafter Strognastier-Stiefel. **Mk. 11.**



Derselbe Preis in braunem Leder.

**Herrn-Beistiefel** aus In. Wachsleder. Leder in all. Formen vorrätig. **Mk. 10.**



Derselbe Preis in braunem Leder.

**Damen-Knopf-Stiefel** aus bestem Halbleder. Eleganter Stragenstiefel. **Mk. 7,50.**



Derselbe Preis in braunem Leder.

**Spezialität:** Herren- und Damen-Schnür- und Zug-Halbschuhe aus braunem und grünem Leder halte ich ein großes Lager.



Spezialität: Hobfahrtschuhe für Damen u. Herren.

Ganz besonders erlaube ich mir noch auf mein überaus reichhaltiges Lager in **Confirmanden-Stiefeln** hinzuweisen. — Die festen Preise sind auf jeder Sohle aufgestempelt.

## Goodyear Welt-Schuhwaarenhaus

Gr. Ulrichstr. 9  
Parterre u. I. Et.

Leopold Sternberg

Gr. Ulrichstr. 9  
Parterre u. I. Et.

### Stadttheater Halle a/S.

Direktion: M. Richards.  
Sonnabend den 2. April 1898.  
195. Vorstell. 49. Vorst. außer Abonnement.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.  
Novität! Zum 9. Male: Novität!  
**Im weissen Röss'l.**  
Schwan in 8 Aufzügen v. Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.  
In Scene gesetzt vom Direktor M. Richards

### Stadt-Theater Leipzig.

Sonnabend den 2. April 1898.  
**Neues Theater.**  
**Viel Lärmen um Nichts.**

### Altes Theater.

**Die schöne Helena.**

### Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.  
**Neuer Spielplan!**

The Blossom's, Pantomimen-Darsteller. (Am Treibhaus.) — Das Wotprezario. (Eite-Parterre-Abstraten. Kattlich Grunzo und Adolfo, Pantomim-Band- und Kopf-Quillbräuer. — Fräulein Gannu Luxa, Lieberlängerin und Schweizer Jodelerin. — Fräulein Emmy Basse, Gesangs- und Kollim-Contreten. — Herr Engelbert Zellen, Original-Gesangs- und Charakter-Parodist. — Die Alexander Kestny-Gesellschaft, russische National-Gesangs- und Tanz-Gesellschaft. (Auf allgemeines Verlangen weiter verpflichtet.) — **Osar Wehner's**, Lebende Photographien.  
**(Neue Galleische Votabilder.)**  
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.  
**Größeres Vereinszimmer noch frei**  
Hef. Reichskanzler, Leipzigstr. 17.

## Erklärung!

Um alle in Umlauf gesetzten Gerüchte, betreffs Haltbarkeit meiner Bilder, zu entkräften, erkläre hiermit, dass ich für jedes Bild ebenso garantire, wie jeder andere Photograph.

Ich beziehe dasselbe Material zur Herstellung der Bilder, wie jeder meiner Herren Kollegen, nur dass ich durch grossen Einkauf den Vortheil der Billigkeit habe, kann aus diesem Grunde mein Fabrikat zu äussersten, noch nicht dagewesenen billigen Preisen abgeben. Die stattliche Zahl der Aufnahmen in der kurzen Zeit beweist zur Genüge, dass mein Unternehmen Anklang gefunden hat: hoffe auch für die Zukunft auf recht rege Unterstützung seitens des verehrten Publikums, und sichere jedem der mich Behringenden gediegene Ausführung seiner Aufträge, sowie Berücksichtigung seiner Wünsche zu.

Hochachtung

## Atelier Urban.

12 Visit-Bilder 2,50.  
12 Cabinet-Bilder 6,00.

Privat-Mittagstisch  
Bergstrasse 7, part.

Abheftungen jeder Art besorgt billig  
Alb. Lange, Schillerstr. 37.

Zehnwöchener zu Kräft. Privatmittags-  
tisch gesucht  
Geiststrasse 16, II.

### Radfahrbahn Gieseke.

Sonnabend: Grosses Fahren mit Musik bis 11 Uhr.

### Orchestermusik-Verein.

Sonnabend den 2. April 1898, Abends 8 Uhr im Saale des Stadt-schützenhauses.  
**XVIII. Vereins-Abend.**  
Mendelssohn, Sinfonie u. Cantate, Kreuzler, Ouv. „Nachtlager“, Wagner, Vorspiel zu „Lohengrin“, Rossini, Ouv. „Tell“.

### Deutsche Reichs-Gezichtsleute

Festverband Halle a/S. u. Umgebung.  
Bekanntmachung.  
Die für April 1898 jährige **Verbands-Sitzung** findet Sonnabend den 2. April, Abends 8 1/2 Uhr im Restaurant „Royal“, Gr. Steinstr. u. Witzsch, 66. statt. Wir bitten um pünktliches Erscheinen aller Mitglieder und Bekannten.  
Nach der Sitzung findet ein kleiner Comers, sowie die Besichtigung der Gmüglertafel zu dem am Sonnabend den 7. Mai im Saale des Reichscafes abzuspielenden Verbandsfeste statt.  
Der Verbandsvorstand.  
Sport.

### Germania.

Verein wirkli. Krieger zu Halle a/S.  
Sonnabend den 2. April, Abends 8 1/2 Uhr  
**Monats-Versammlung**  
im Vereinslofale.  
Um zahlreiches Erscheinen der Kameraden ergeht  
Der Vorstand.

### „Café Rheingold“

Gerichtentische 37.  
Neue Damen-Bedienung.

Wuchererstr. Eingang Uhlandstr.  
**Circus Jansly.**

Sonnabend den 2. April, Abends 8 Uhr  
**Große Gala-Gröffnungs-Vorstellung**  
mit einem, aus 18 der hervorragendsten Programmmummern bestehenden  
Auftritt eines für Halle vollständig neuen Künstlerpersonals, Damen wie Herren Künstler und Künstlerinnen ersten Ranges, Großartige Specialitäten, Vortreffliche Akrobaten, Ballet-Compagnie.  
Auftritt des Direktors Jansly mit seinen Brüdern, vorzüglich dreierlei Schul- und Freizeitsportarten.  
**Julidigungsspiel**  
den Besondere von Halle u. Umgebung herbeigeführt vom gesamten Personal, hierauf Beurlaubung durch den Direktor Jansly.  
Festlicher Anzug sämtlicher Damen und Herren.  
Nur höchst komische Entrees des Universal-Clown Sig. Ghezzi und des Original-Jungs Mr. William Cheevers.  
Eintritt 7 Uhr. Beginn des Concerts 7 1/2 Uhr. Anfang präcise 8 Uhr.

**Preis der Plätze:** Speeritz (nummeriert) 2 Mk., 1. Platz 1.50 Mk., 2. Platz 1 Mk., Gallerie 50 Pf., Kinder unter 10 Jahren sowie Militär vom Feldwebel abwärts zahlen mit Ausnahme der Sonn- und Feiertags-Abend-Vorstellungen auf den 1. Platz, 11 Pf. und Gallerie die Hälfte.  
Die Circus-Kasse ist geöffnet an Wochentagen Vormittags 11-1 Uhr und Nachmittags von 6 Uhr ab ununterbrochen. An Sonntagen findet der Verkauf nur im Circus statt, desgleichen sind die Dugend-Billets an Sonntagen bis 1 Uhr Mittags unparat.

**Billets für sämtliche Plätze** (Speeritz jedoch nur die linke Seite) sind von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr in den Cigarrengeheimnissen der Herren Reinbreder & Jansky zu haben.  
**Probevorstellungen:** Dugend-Billets zu allen Vorstellungen gültig und zwar 1 Dg. Speeritz 20 Pf., 1 Dg. 1. Platz 15 Pf., 1 Dg. 2. Platz 10 Pf. sind im Bureau und Restaurant des Circus zu haben.  
**Sonntag d. 3. April 2 große Vorstellungen** (Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr).  
B. Jansly, Director u. Eigentümer.

**Kaisersäle.**  
Das im Wintergarten abgehaltene Sonntag-Abend-Concert der Regimentskapelle findet  
**Sonntag den 3. April**  
abnahmsweise in den Kaisersälen statt.  
O. Wiegert.

**Verein ehemaliger 32er**  
für Halle a. S. und Umgebung.  
Sämtliche Kameraden in Halle a. S. und Umgebung, welche bei den Regiments-Nr. 32 u. 72 gedient haben, werden zu Sonnabend den 2. April, Abends 8 1/2 Uhr zu einer

**Versammlung**  
im Restaurant „zum Schultheiss“, Eingang Schulstraße, bezugs Befragung einer event. Vereinigung beider Vereine zu einem, eingeladen.  
Um recht zahlreiches Erscheinen bittet  
Der Vorstand.

**P. P.**  
Meinen werthen Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten hiesigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage  
**Leipzigerstraße 51**  
ein

**Gast- u. Logirhaus**  
neu eröffnet habe.  
Ich werde bemüht sein, durch gut gekochte Biere, sowie durch gute Speisen und Getränke im Allgemeinen, ebenso durch freundliche zuvorkommende Bedienung den Wünschen aller mich beehrenden Gäste Rechnung zu tragen.  
Bodachungsbuch

**Max Stephan,**  
früher langjähriger Portier v. Hotel Goldene Angel.  
Meinen werthen Gönnern und Freunden die ergebene Mitteilung, daß ich mein

**Restaurant**  
von Königstraße 15 nach Landwehrstraße 5 verlegt habe, u. bitte das mir bis dato gekaufte Bodachungsbuch auch femerhin gültig bewahren zu wollen.  
Bodachungsbuch

**Emil Dietrich, (Berghaus' Restaurant),**  
NB. Gütlichst erlaube ich mir zum  
**Schlachte-Fest**  
Sonnabend den 2. April er. ergebenst einzuladen. E. D.

**Felsenburg, Giebichenstein.**  
Morgen Sonnabend den 2. de. Mo.  
**Schlachte-fest.**

Anlich der schätzlich bekannten  
**Kelbra-Kyffhäuser Bockbieres.**  
Bodachungsbuch Otto Wiedemann.

**Freybergs Brauerei**  
empfehlen  
**Lagerbier** à Flasche 0.4 Pf.  
**Münchener Export-Bier** 10 Pf.  
**Pilsener Bier**  
**Deutsches Porter-Bier** à Gl. 20 Pf.  
**Hausbier** à Gl. 6 Pf.

**Kinderwagen**  
vom einfachsten bis zum feinsten.  
**Reise-Körbe,**  
eigenes Fabrikat, desgleichen alle anderen Fortbewahrungsmittel zu billigen Preisen  
**W. Leopold, Korbmachermstr.,**  
Mauerstr. 12, neben der Faß. Zuck.

**Passion.**

Samstag den 3. April er., Abends 7 1/2 Uhr wird der hiesige satzliche Kuchenger „Cacilia“ im Saale des „Neuen Theaters“ die Kaffien (Lebensgeschichte des Herrn) von Müller mit Orchesterbegleitung zur Aufführung bringen.  
**Freie der Plätze:**  
Nummer. Platz: 1.25 Mk., Vorplatz 1.50 Mk., Saal: 75 Pf., Gallerie: 50 Pf., 30 Pf.  
Billets sind im Vorverkauf zu haben beim Küster Herrn Brüggemann, bei den Herren Gebhardt & Müller, Leipzigerstr. 9, und in Giebichenstein bei Herrn Bierwich, Mühlendstraße.  
Der Ueberzug ist zu vollständigen Zwecken bestimmt.

**Verein ehemal. 36er.**

Sonnabend den 2. April er., Abends 8 1/2 Uhr  
**Monats-Versammlung**  
im Vereinslokal Bauer's Brauerei. Halbjährliche Kassen-Abrechnung. Wahl zweier Delegierten zum Ver. Abg.-Tage 8. Mai u. Krähgen.

Der Vorstand.  
Morgen  
- Schlachtefest -  
R. Münchgesang,  
Magdeburgerstraße 31.

Sonnabend  
- Schlachtefest -  
M. Joseph,  
Zgamastraße 42.  
Sonnabend den 2. April Schlachtefest.  
Ferd. Bönicke, Schauerstr. 16.

Morgen Sonnabend  
- Schlachtefest -  
E. Walker,  
Knaulstraße 6.

**Linoleum.**  
Wichtig für Hausbesitzer und Tapezierer.  
**Eine Waggon-Ladung Linoleum**  
angenehmlich billig abzugeben:  
schwaches 1.10, hartes 2.20 per Quadratmeter.  
Nach auswärts Muster frei.  
**Gebr. Buttermilch,**  
Halle, Rembehstr. 9.  
Fernsprecher 508.



**Teschings Revolver,**  
und größte Auswahl am Plage, in Cal. 5, 6, 7, 9, 12 mm, sowie Munition dazu, liefert als langjährige Specialität billiger als jede Konkurrenz.  
**C. Böhenthal, Büchsenmacher,**  
Halle, Leipzigerstraße 86,  
Gut der Gr. Brauhausstraße.  
Billigste Bezugsquelle für sämtliche. and. Waffen, Munitionsmittel, Angelreutigkeiten.  
Reparaturen jeder Art solid u. preiswürdig.  
Alle Waffen jeder Art laute und nehme in Zahlung an.  
Ankretire Preis-Concurrenz gratis.

**20% billiger im Ausverkauf**

Al. Ulrichstraße 18a.  
Kinderwagendecken  
Posamenten  
Schleier  
Spitzen  
Bänder  
Schürzen.  
Al. Ulrichstr. 18a.  
**Eilt! Eilt! Eilt!**  
Die größte Auswahl  
sämmtl. Schnhuwaren  
anheftig billig  
Gottesackerstr. 17 bei **Lenz.**  
Billigste Bezugsquelle für  
Biederweiserhüte.

**Quillaya-Rinde (Seifenspäne), Galleise, Salmiak-Galleise**  
à Stück 25 Pf., empfohlen  
**E. Walther's Nachf.,**  
Bergringstr. 2 u. Steinweg 26.

**Frisch eingetroffen**  
empfehlen:  
**Prachtv. Hamb. Hähnchen, Capaunen, Poulots, Poularden, zarte Putzhenen, Haselhühner, Sirkwild, Renntierhücker.**  
**Neue Gurken, Kopfsalat, Radies.**  
**Prachtvolle Tomaten, Endivien, Artischocken, frische junge Carotten, Prinzessbohnen, Suppenporgel. Alle feinen Fleischwaren.**  
**Helgoländer Hummer, la. Holländer Austern.**  
**Feinste Gemüse- u. Früchte-Conserven.**  
**Pottel & Broskowski,**  
Gr. Ulrichstr. 22.

**Adam Rackles**  
- Hoflieferant -  
**Frankfurt a. M.**  
**Aepfelwein**  
naturreinglanzhell  
haltbar  
Gegr. 1861

**Special-Geschäfte**  
von Fabrikanten aus der Fabrik von  
**A. L. Mohr, Altona-Bahrenfeld**  
Inhaber:  
**Wilhelm Roumann, Schiffstraße 18,  
Heinrich Dohery, Springstraße 32, 2. Geschft: Steinweg 2,  
Wilhelm Thöning, Obere Leipzigerstraße 63 (Golds. Strich),  
Gustav Kuhke, Gr. Steinstr. 29a, 2. Geschft: Büchergstr. 73a,  
Alwin May, Bernburgerstraße 16,**  
empfehlen:

**Allerfeinste Margarine, Marke -FF-**  
im Geschmack, Nährwert und Aroma gleich guter Butter  
à Pfd. 70 Pf., Marke II à Pfd. 60 Pf., Marke III à Pfd. 50 Pf.  
**Garantirt reines Schweineschmalz,** à Pfd. 44 Pf.; desgleichen aus-  
gebraten mit Petersil und Zwiebeln à Pfd. 48 Pf.  
**Mohren-Cacao,** und Aroma gleichmäßig mit den feinsten  
Deutschen und holländischen Cacao-Sorten, à Pfd. 150 Pf.  
**Mohren-Chocolade,** ebenfalls mit den feinsten  
angebotenen feinsten Sorten, 8- und 4-Stripig, per Kiste von ca. 22  
Gr 5 Pf., per Pfd. 100 Pf.  
**Geröst. Kaffee,** nach dem neuesten Verfahren geröstet, per  
Pfd. 90, 100, 120, 140, 160 u. 180 Pf.  
**Mohren-Kaffee,** bestehend aus einer Mischung von feinstem  
ohne weiteren Zusatz von Bohnenkaffee ein richtiges, wohlschmeckendes  
Getränk mit vollem Aroma und goldbrauner Farbe, à Pfd. 60 Pf.  
**Feigen-Kaffee-Surrogat,** als Surrogat zum Bohnen-  
kaffee erdelt auch einen besseren, kräftigeren Geschmack und  
namentlich auch eine weit bessere Farbe, als durch den Zusatz von  
Pulverkaffee und Lakritz, à Pfd. 40 Pf.  
Sämtliche Artikel werden in Reals frischer Waare verabreicht.

**Zum Schulanfang.**  
Schultornister, Schultaschen  
für Knaben und Mädchen, nur beste  
Gutearbeit in Buchstuck, Leder,  
Wisch, Seebund u.  
**Sämtliche Schulbücher**  
in neuesten Auflagen.  
**Schreib- und Zeichenbücher, Schiefertafeln, Klappstafeln, Rechen-  
maschinen, Federkasten, Reißzeuge, Reißbretter, Reißhilfen, sowie  
sämmliche Schul-, Schreib- und Zeichenmaterialien empfiehlt zu  
billigsten Preisen**

**Albin Hentze, Halle a. S.,**  
24 Schmeerstraße 24.

**Geschäfts-Übernahme.**  
Dem geehrten Publikum zur Kenntnis, daß ich am heutigen Tage die Max  
Barth'sche  
**Fleischerei, Forsterstr. 10**  
übernommen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, auf gute Waare und rechte  
Bedienung zu halten. Bitte mein junges Unternehmen gütlich unterstützen zu wollen.  
**Ernst Hecklau, Fleischermeister.**

**Junge zarte Schnittbohnen**  
solange der Vorrath reicht, offerire die  
**1 1/2 Silo Dose mit 30 Pfa.**  
Kühlfrost. 50.  
**Th. Stade, Bernburgerstr. 262.**

GROSSER LAOER SOLINGER SAHWAERT

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgebung erlaube ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich mit dem heutigen Tage mein Geschäftsalokal nach meinem Neubau,

# Grosse Ulrichstrasse 62

verlege.

Es wird auch weiter mein eifriges Bestreben sein, das mich beherrschende Publikum streng reell und gut zu bedienen, und bitte ich, das mir bis jetzt entgegengebrachte Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll **Ernst Halke**, Fleischermeister.

## Zur Frühjahrs-Saison

empfehlen nur Neuheiten in:

**Eleg. Herren-Anzüge und Paletots, Havelocks, Joppen, Beinkleidern.**

**Eleg. Burschen- u. Confirmanden-Anzüge**

in schönsten Farben und allen Preislagen.

**Elegante Knaben-Anzüge**

in reizendsten Dessins und Verarbeitung von 3 Mark an.

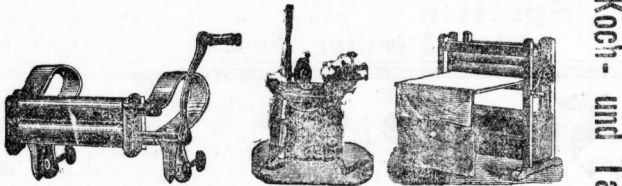
**Arbeiter-Garderoben wie bekannt zu billigsten Preisen.**

Streng feste, billigste Preise. Reelle Bedienung.

# Stute & Meyerstein

Grosse Ulrichstrasse 16.

Grosses Lager Solinger Stahlwaaren von J. A. Ironwerke. Prima versilberte Tafelbestecke.



## alle Küchen- u. Hausgeräthe,

besonders noch:

Zugapparate, Gardinenspannungen, Kesselröhren, Kesselrohrhalter, Filderräder, Espingillräder, Puffbänke, Gardineneisen. — Aufsatzfähige, offene Heißwasserbäder, alle bereit seit langer Zeit nachher. Jedes eine einzige Restauration wegen ihres dem obersten merkwürdigen neuen Zufuhrerhebung ist in 3 oder 4 Jahren. Diese Heberung ist in vertheilerten Ständen patentirt, in Deutschland unter No. 49, 48, 47, 46, 45, 44, 43, 42, 41, 40, 39, 38, 37, 36, 35, 34, 33, 32, 31, 30, 29, 28, 27, 26, 25, 24, 23, 22, 21, 20, 19, 18, 17, 16, 15, 14, 13, 12, 11, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1.

Gartenmöbel, Balkonmöbel, Kollschkühnwände, Eisenholzknüppel-Gartenmöbel.

Reinmetall und nickelplattirt

**Geschäfts-Verlegung.**

Weiner werden kundigst made ich hierdurch die ergebene Mittheilung, das ich mit heutiger Tage mein seit 10 Jahren Leipzigerstrasse 59 betriebenes

**Material- u. Spirituosengeschäft** nach meinem eigenen Ganze:

**Robert Franzstr. 7** verlegt habe.

Indem ich für das mir bisher gesegnete Wohlwollen bestens danke, bitte ich mich mit demselben auch fernerhin beehren zu wollen und zeichne Hochachtungsvoll

**Oskar Knoche.**

**100000 Harmonikas**

mit meiner feinsten... (text partially obscured)

**für nur 5 Mark!**

Jeiner **Fr. Wernicke** in **Leipzig**

**Bäckerei u. Konditorei**

**Karl Gerlach**, Leipzigerstr. 18,

**Echt Friedrichsdorfer Zwieback,**

empfehlen, Bäckerei mit Wägen 25 u. 30 A, sowie die Kuchen, Sorten, Speckkuchen, Weizenbrot, Roggenbrot.

**Gr. Lager- u. Fabrikgerudstück**

mit **Bahnweite-Anschluss**, ca. 3000 qm, **Blonhau**, **Speidert** und **Verkatt** räumen. **Waldheim** u. **Amstutz** und **Dampfmotoren** zu benutzen resp. zu verkaufen. **Offerten** unter **O. 1. 3336** an **Rudolf Mosse, Halle.**

**Hallesches Adressbuch**

— 1898 —

mit dem **Einwohner-Verzeichniss** der **Forste** **Stebischstein**, **Erzlich**, **Erztha**, **Söllberg** und **Diemitz**. **Verarbeitet** auf **Grund** offizieller Angaben von **Behörden** und **Kollegen**. — **Mit** einem **großen** **Plan** der **Stadt** **Halle** — in **Farbendruck**.

Preis **eleg. gebd. 3 Mark.**

**Vorräthig** in der **Expedition** des **„General-Anzeiger“**, **Gr. Ulrichstr. 16**, **Eingang** **Zachritzstraße.**

**Wildhagen'sche Frauen-Industrie-Schule,**

**Unterricht** im **Zeichnen**, besonders **Pflanzenzeichnen**, nach der **Natur** und **Stillsitzen** derselben nach der **Methode** **Professors** **Meyers** in **Hann.**

**Halle i. S.** **Wildhagenstr. 164.**

**C. Wurmstich,** empfiehlt die **weltberühmten** **Schluditz-Itäder**, die **aus** **jedes** **Jahr** **den** **1. Platz** **einnehmen**. **Billigste** **Preisstellung** **zusichert.** **General-Vertreter** **für** **Halle** **und** **Saalkreis.**

**Durch eigene Werkstätten für Tischlerei und Polsterwaren vereint mit Waffeneinkäufen ganzer Läger**

bin ich in der Lage.

**Möbel jeder Art**

im **Einzelverkauf** zu **Fabrikpreisen** abgeben zu können und das **erlangte** **Rechnomm.** die **anerkannt** **billigste** **Bezugsquelle** der **Möbelindustrie**

zu sein, zu **rechtfertigen**, **monnen** **sich** **jeber** **Beucher** **meiner** **erweiterten** **Katalogen**

**Brüderstr. 12, part. I., II. u. III. Etage** **überzeugen** **wird.** **Gleichzeitig** **erlaube** **mir** **zu** **benennen**, **das** **jeber** **Käufer** **durch** **die** **Einführung**

**streng fester Preise**

vor **jeber** **Ueberzeugung** **gerührt** **ist.**

**Hallesche Möbelhallen**

**Br. 12 Brüderstr. Th. Pollak.** **Brüderstr. Nr. 12.** **Auswärtige** **Preis-Verzeichnisse**, **welche** **eine** **übersichtliche** **Zusammenstellung** **bieten**, **franco** **und** **gratis** **zu** **Diensten.**

**Collante** **Zahlungsbedingungen** — **ohne** **jeber** **Anfrage.** — **Gegen** **Cassa** **5 %** **Babatt.**



